

79. 14.12.24

# Hoffnung auf einen Neuanfang

## Warum die Initiative „Wir vom Berliner Platz“ optimistisch ins Jahr 2025 blickt

VON VOLKER ENDRES

**Der Advent und der sich abzeichnende Jahreswechsel sind gut geeignet für einen Rückblick. Juergen Hundemer und die Aktiven der Initiative „Wir vom Berliner Platz“ schauen lieber voraus. Was für die nächste Zeit geplant ist.**

Die beste Nachricht für die Initiative kam kurz vor Jahresende: „Jetzt passiert endlich das, was wir seit Jahren fordern“, sagt Juergen Hundemer als Sprecher der Initiative und meint damit den Freiburger Investor Hans-Peter Unmüßig, der angekündigt hat, das „Loch“ am Berliner Platz mit einer rund 70 Millionen Euro teuren Investition für ein neues Büro- und Geschäftshaus schließen zu wollen. „Dann bekommen wir endlich wieder einen Platz“, ergänzt Hundemer, der ankündigt, den Investor zu einem der ersten Treffen im neuen Jahr einladen zu wollen. „Immerhin kennen wir uns auf dem Platz gut aus und können ihn auf Details aufmerksam machen.“

Aber nicht nur das „Loch“ hat die Ehrenamtler in den vergangenen beiden Jahren umgetrieben. „Es war eine ganze Verkettung von Umständen“, berichtet Hundemer. Nur die ge-

wohnte Verteilung der Rosen im Frühjahr habe man noch wie gewohnt durchgezogen. Die gemeinsame Beratung mit Polizei und Seniorenrat wurde abgebrochen, auf die Blumenverteilung im Oktober habe man gleich ganz verzichtet. Der Grund: „Nach der Sperrung der Straßenbahnstrecken und der Verlegung

der Bushaltestelle gab es auf dem Platz schlicht keine Frequenz mehr. Der Platz war sozusagen stillgelegt.“ Die 40.000 Passanten, die normalerweise pro Tag hier unterwegs sind, haben sich anderswo verteilt. Auch deshalb schaute der Sprecher viel lieber nach vorne als zurück.

Obwohl die Initiative auch unter er-

schwerten Bedingungen nicht ruhte. „Natürlich war der Platz stillgelegt, aber wir haben mit unseren Freiwilligen den angrenzenden Platanenhain von Unkraut befreit und Pflanzen gesetzt, die wir von der Neugestaltung des Gartens bei der Tafel übrig hatten“, berichtet Hundemer. Im neuen Jahr wolle man sich wieder auf die Belebung und die Sauberkeit auf dem Berliner Platz konzentrieren.

### Aufbruchstimmung zu spüren

„Als Initiative war uns schon immer klar, dass die komplette Platzentwicklung maßgeblich am Neubau hängt“, sagt Hundemer. Deshalb herrsche mit dem Votum des Stadtrats auch in der Initiative wieder eine ganz andere Gefühlslage, eine Aufbruchstimmung. „Anfang des Jahres werden wir unseren Plan für 2025 aufstellen“, kündigt er an – wieder mit verteilten Rosen im März und Oktober, einem Beratungstag gemeinsam mit Seniorenrat und Polizei und natürlich einem möglichst sicheren und sauberen Platz. „Es soll wieder Spaß machen, sich hier aufzuhalten, Eis zu essen oder Zeitung zu lesen“, nennt Hundemer das Ziel für die Initiative „Wir vom Berliner Platz“.



**Die Aktiven der Initiative beim traditionellen Jahresabschluss auf dem Weihnachtsmarkt.**  
FOTO: VOLKER ENDRES